

Informationsveranstaltung der Grundschulen in der ... für die **4. Jahrgangsstufe** zum Übertritt an die weiterführenden Schulen nach § 6 Absatz 1 der GrSO

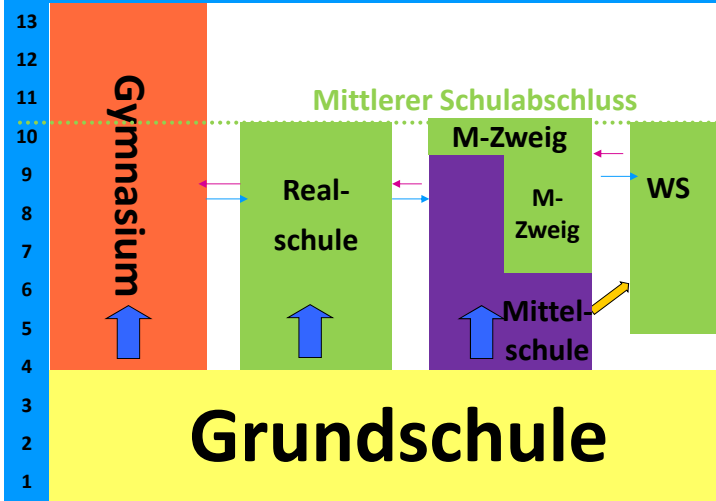
Kathrin Haas

Natalie Pfaffenberger

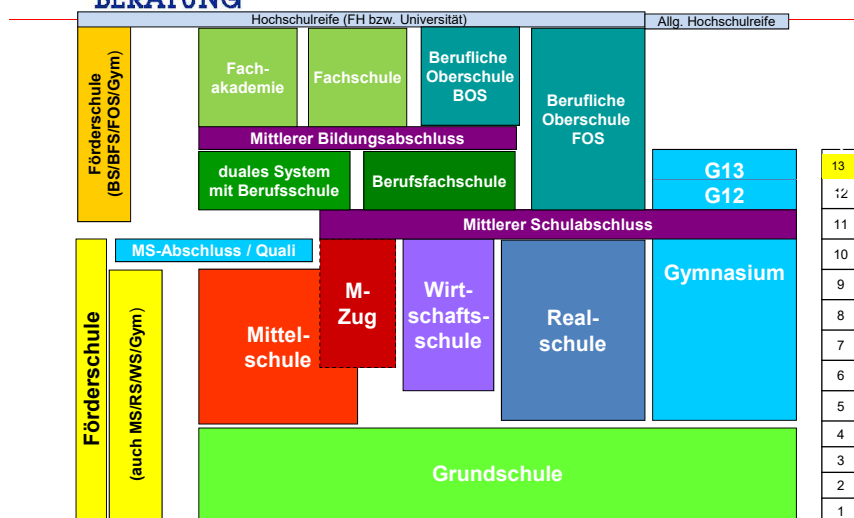
Übertritt: Viele Wege führen zum Ziel



Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem



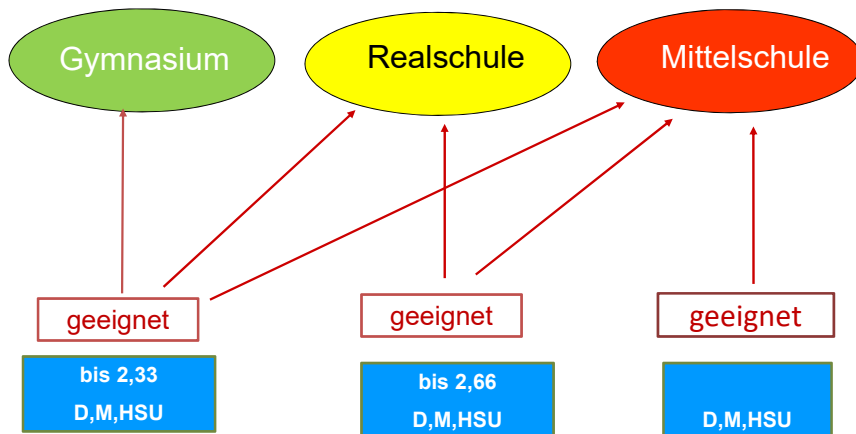
Das bayerische Schulsystem www.mein-bildungsweg.de



- Übertritt an eine Mittelschule, an eine Realschule oder an ein Gymnasium
- Beratung durch die Klassenleitung, Beratungslehrkraft, Staatliche Schulberatungsstelle
- Übertrittszeugnis für alle Schüler: 2. Mai 2022
- gilt nur für das folgende Schuljahr

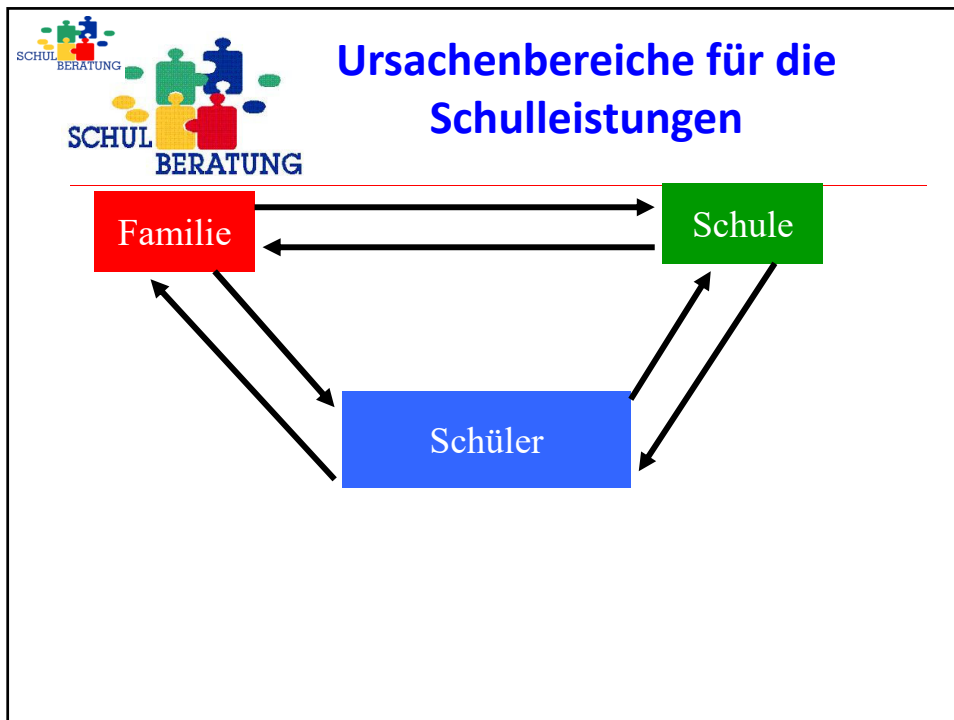
- Formular ähnlich den bekannten Zeugnissen
- Unterschied: Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
- bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
- bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
- ab 3,0 geeignet für Mittelschule

Übertrittsbedingungen von Jgst. 4 in Jgst. 5 im Überblick



Leistungsbericht

- Leistungsbericht für alle Fächer am 21. Januar 2022
- Beratung durch Beratungslehrkräfte der weiterführenden Schulen → Formular für die Anmeldung zur event. freiwilligen Einzelberatung wird mit dem Leistungsbericht ausgegeben



Bewusstsein für
eigene Stärken
und Schwächen

Erfolgsorientierung
und
Wille zum Gelingen

Selbstbewusstsein

Anerkennung
eigener Grenzen

Vertrauen in die
eigenen
Fähigkeiten

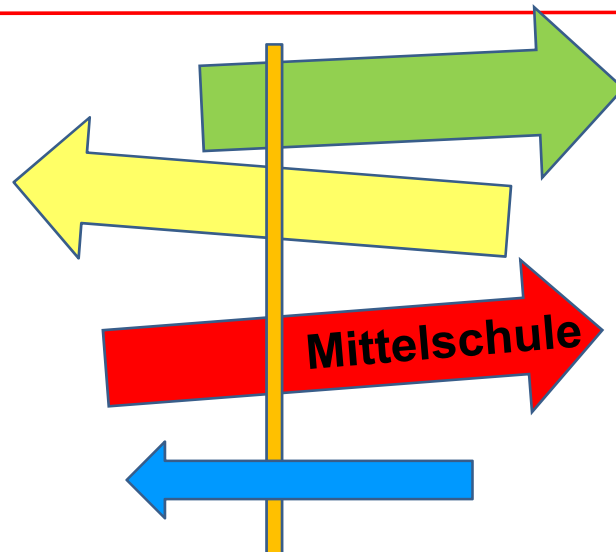
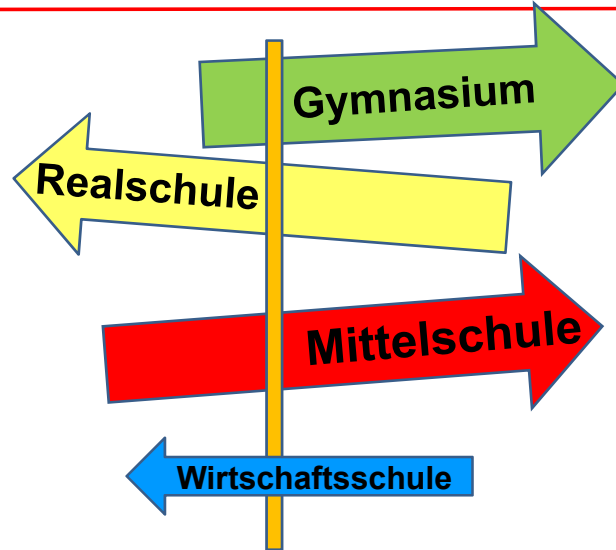
optimistische
Einstellung

Misserfolge
„wegstecken“
können

**Bewältigung neuer
Anforderungen**

sich selbst
helfen können

zu den Anforderungen
passende Fähigkeiten
haben



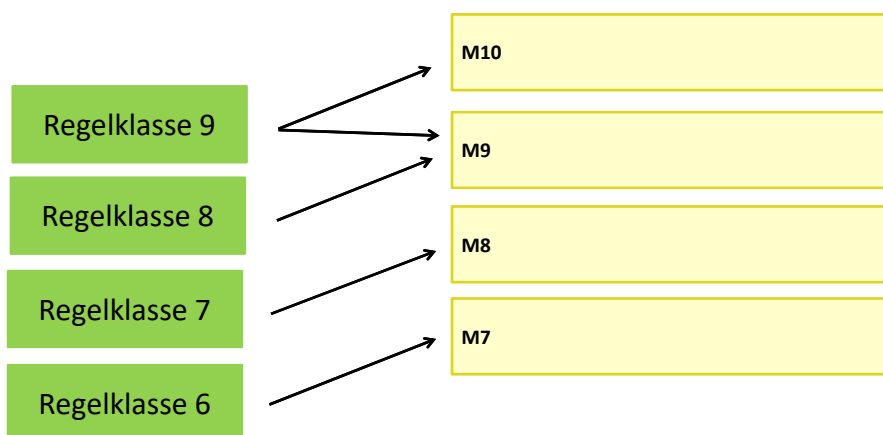
Profil der Mittelschule

- stark **praxisorientiert** -> führt an die **Arbeitswelt** heran
- Klassenlehrerprinzip
- handlungsorientierter Unterricht
- spezifischer Schwerpunkt: Lernfeld „Wirtschaft und Beruf“:
- Betriebsbesichtigungen
- Betriebspraktika
- enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung (Berufseinstiegsbegleitung)

Die drei Säulen der Mittelschule

- **„Stark als Person“** ->
vielfältige Persönlichkeitsbildung für eine gerechte Teilhabe an unserer Gesellschaft
- **„Stark für den Beruf“** ->
intensive Berufsorientierung, vertiefter Praxisbezug und hohe Handlungsorientierung
- **„Stark im Wissen“** ->
individuelle Förderung mit begabungsgerechten Abschlüssen, Möglichkeit eines Mittleren Schulabschlusses

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: W/G, Tastschreiben
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
 - > Berufsorientierender Zweig **Technik**
 - > Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
 - > Berufsorientierender Zweig **Soziales**



„Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird...“

Abschlüsse an der Mittelschule

Regelklasse

1. Erfolgreicher **Mittelschulabschluss** am Ende der 9. Jahrgangsstufe
2. **Qualifizierender Mittelschulabschluss** am Ende der 9. Jahrgangsstufe

Regelklasse mind. 4,00
in den Vorrückungsfächern

Regelklasse + Prüfung

Mittlere-Reife-Klasse (M-Klasse)

3. **Mittlerer Schulabschluss** am Ende der 10. Klasse

Wege zum Mittleren Schulabschluss nach der Mittelschule

Wirtschaftsschule
(zweistufig)

M 10 oder
9 + 2
M9+M10

Berufsschule im
dualen System oder
Berufsfachschule:
Quabi oder MABS



Erfolgreicher Mittelschulabschluss oder „Quali“

Mittelschulen im Verbund



Neudrossenfeld

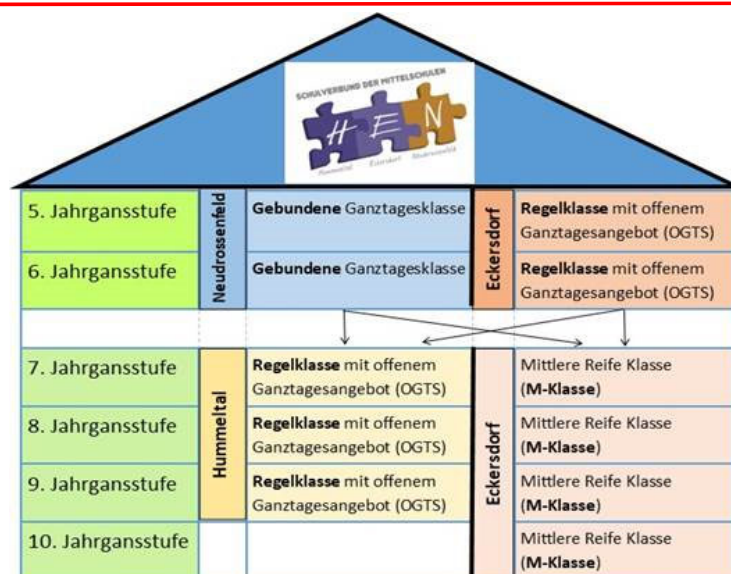


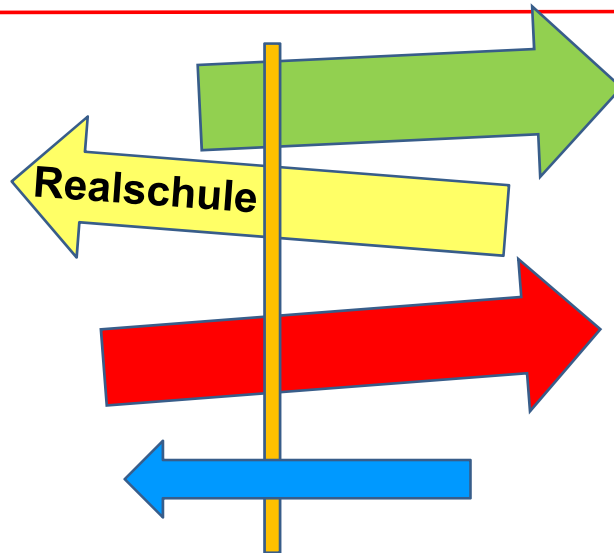
Eckersdorf

Hummeltal



Mittelschulen im Verbund





Bildungsauftrag der Realschule

Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.



Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.

Fächerkanon Klasse 5

Gestaltung
Kunst/Werken/
Textiles
Gestalten

Musik

Informatik

Sport

Geographie

Biologie

Ethik

Religion

Deutsch

Mathematik

Englisch

Profil Realschule ab 7. Klasse

Wahlpflichtfächergruppe I

**mathematisch-naturwissenschaftlich-
Technisch**

(Johannes-K.RS)
(Alexander-v.H. RS)

Wahlpflichtfächergruppe II

wirtschaftlich

(Johannes-K.RS)
(Alexander-v.H. RS)

Wahlpflichtfächergruppe III a

fremdsprachlich

(Johannes-K.RS)
(Alexander-v.H. RS)

Wahlpflichtfächergruppe III b

**musisch-gestalterisch,
gesundheitlich, sozial**

(Johannes-K.RS: musisch-gestaltend))
(Alexander-v.H. RS: Ernährung und
Gesundheit))

Berufliche Zielorientierung

Wahlpflichtfächergruppe I

Berufliche Zielrichtung

Technische und
naturwissenschaftliche Berufe

Wahlpflichtfächergruppe II

Berufliche Zielrichtung

Berufe in Wirtschaft und
Verwaltung

Wahlpflichtfächergruppe III a

Berufliche Zielrichtung

Gestaltende, wirtschaftliche
und soziale Berufe

Wahlpflichtfächergruppe III b

Berufliche Zielrichtung

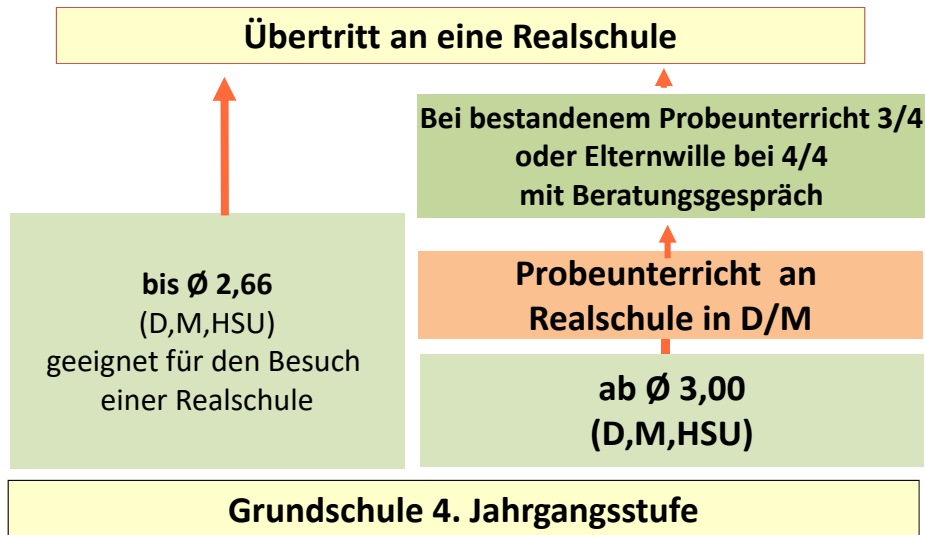
Gestaltende, wirtschaftliche
und soziale Berufe

Abschluss

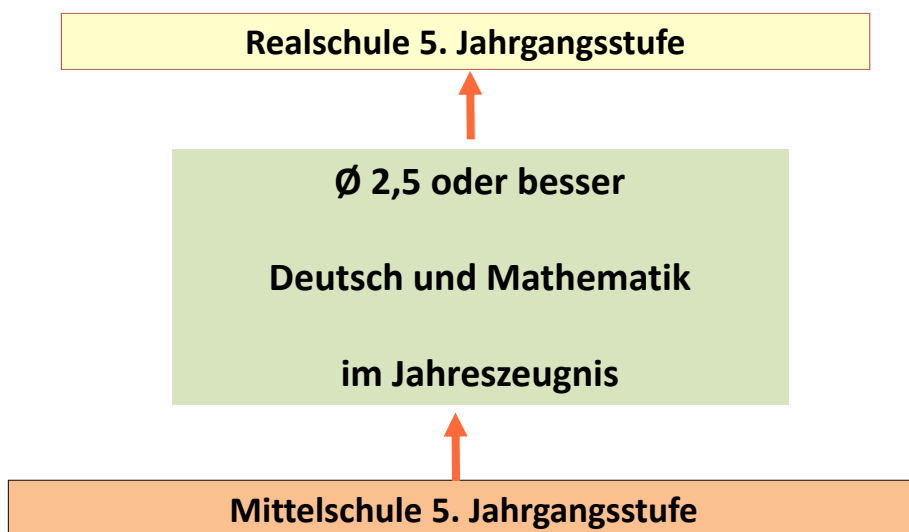
Abschluss: Realschulabschluss

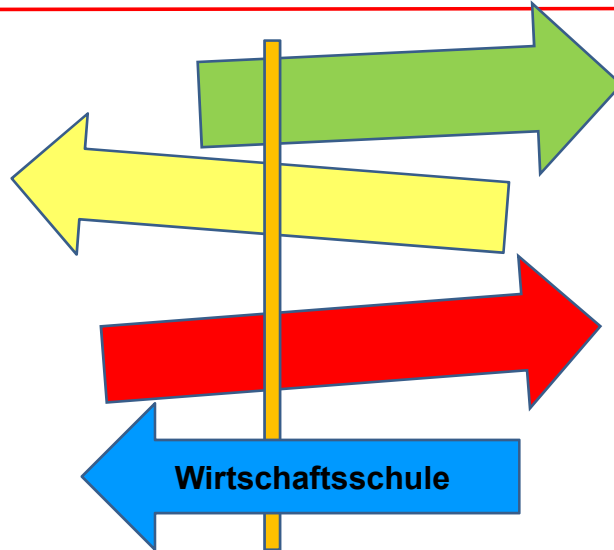
= Mittlerer Bildungsabschluss

Von der Grundschule an die Realschule



Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule





Profil der Wirtschaftsschule

Allgemeinbildung an der Wirtschaftsschule:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Religion / Ethik; Geschichte / Sozialkunde; Mensch und Umwelt; musisch-ästhetische Bildung, Sport

Berufsbildung an der Wirtschaftsschule:

Übungsunternehmen

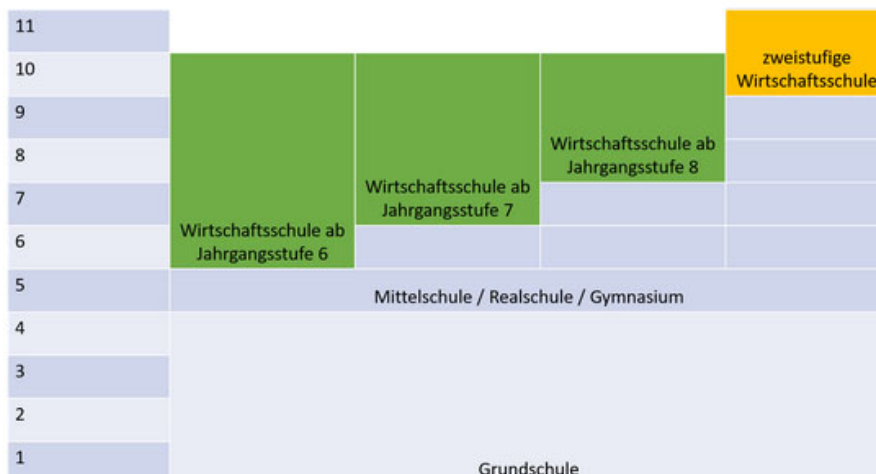
Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle
Informationsverarbeitung
Wirtschaftsgeografie

Wahlfach Spanisch möglich

Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule wird in folgenden Formen angeboten:

- vierstufige Wirtschaftsschule (7. - 10. Jgst.)
- dreistufige Wirtschaftsschule (8. - 10. Jgst.)
- zweistufige Wirtschaftsschule (10. - 11. Jgst.)
- Vorklasse der vierstufigen Wirtschaftsschule (6. – 10 Jgst.)



Wirtschaftsschule ab 6. Klasse

Übertritt nach der 5. Klasse Mittelschule

2,66 (M/D/E) oder besser

3,00 (M/D/E) oder schlechter → Beratungsgespräch

Übertritt nach der 5. Klasse aus Gym, RS

* mit Vorrückungserlaubnis

* ohne Vorrückungserlaubnis, aber 1 x Note 5 in allen
Vorrückungsfächern oder mind. Note 4 in D/M/E

Städtische Wirtschaftsschule

Brandenburger Str. 12

vier- und zweistufig

städtische Schule
kein Schulgeld



Private Wirtschaftsschule

Nibelungenstr. 47

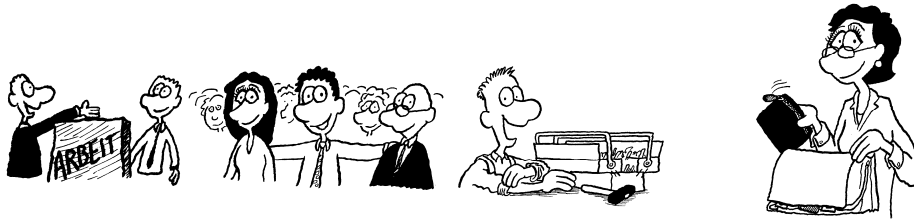
vier-, drei- und zweistufig

Mit offener
(bei entsprechender Nachfrage)
Ganztagesschule

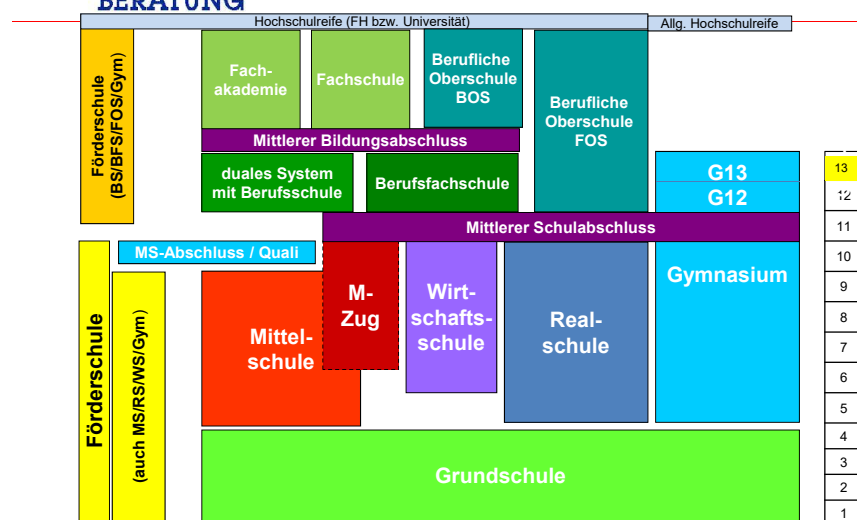
private Schule
Schulgeld 120,00 €/mtl. 2021/22

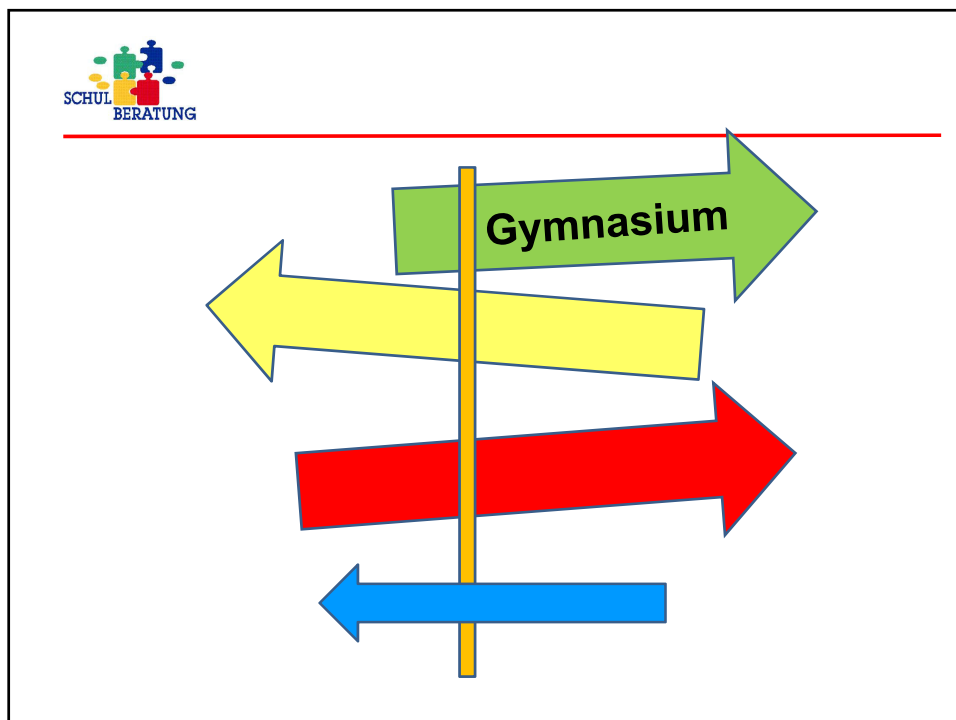
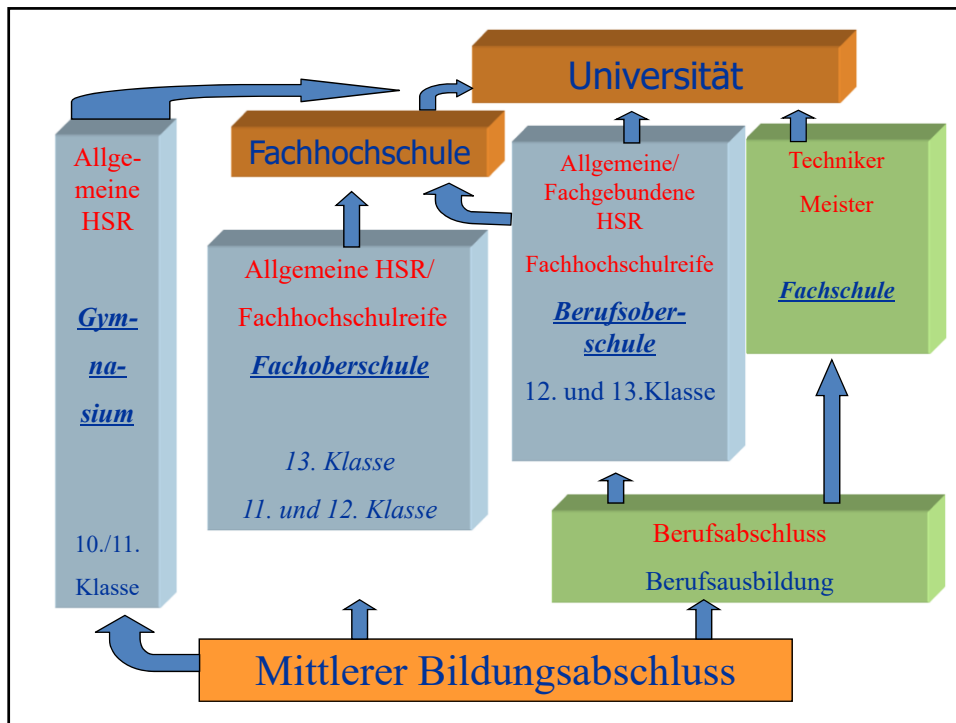


Wege nach dem mittleren Bildungsabschluss



Das bayerische Schulsystem www.mein-bildungsweg.de





Die bayerischen Gymnasien

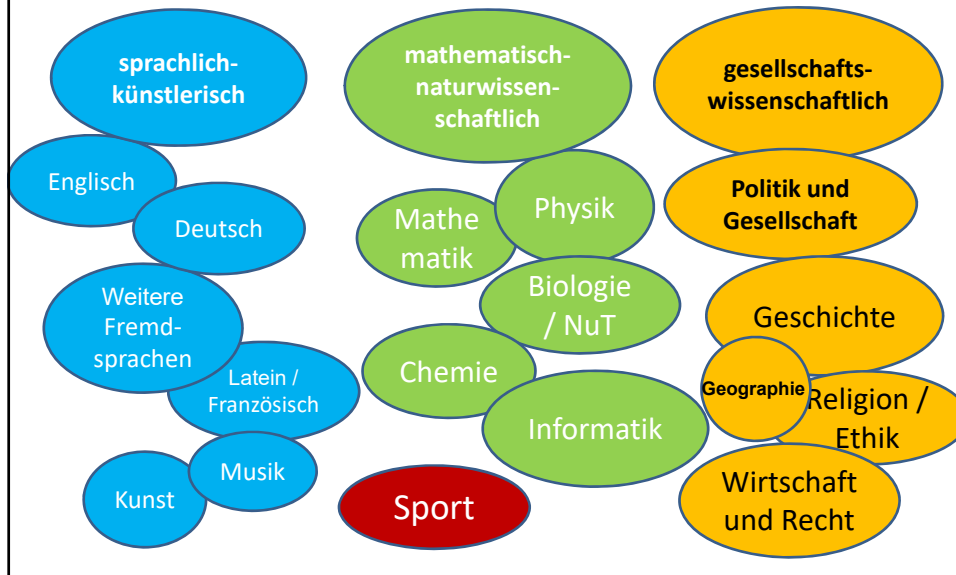
- vermitteln eine breite, vertiefte Allgemeinbildung
- fördern das fächerübergreifende und problemlösende Denken
- bereiten sowohl auf ein Hochschulstudium als auch auf eine anspruchsvolle Berufsausbildung vor
- verlangen das Erlernen von **mindestens zwei Fremdsprachen**
- vertiefen im G9 die MINT-Fächer und die politische Bildung
- fördern auch hochbegabte Schüler und Schülerinnen besonders
- setzen Leistungsvermögen und Anstrengungsbereitschaft voraus
- legen Wert auf individuelle Förderung

Eignung

Gymnasiastinnen und Gymnasiasten

- sind neugierig auf ihre Umwelt
- haben Freude am Entdecken
- verfügen über vielfältige Interessen
- können sich gut konzentrieren und ausdauernd mit einer Sache beschäftigen
- sind leistungsbereit und leistungsfähig
- lernen schnell und zielstrebig

Vertiefte Allgemeinbildung am Gymnasium

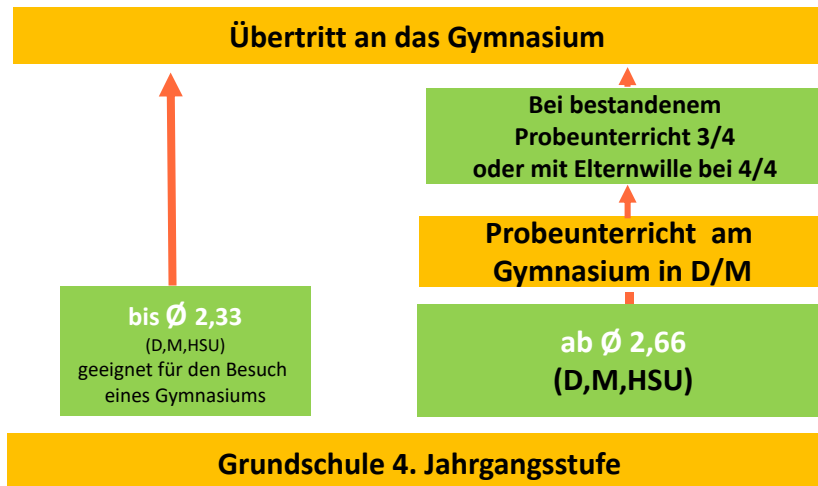


Zuordnung der Zweige zu den Bayreuther Gymnasien

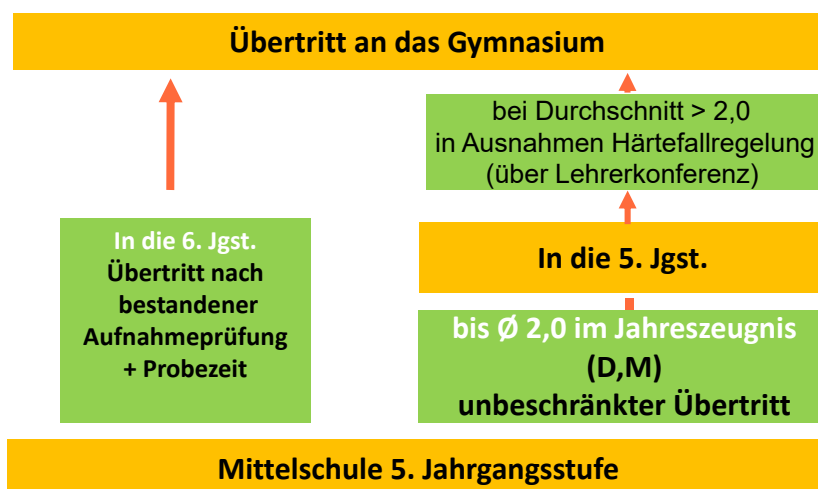
Ausbildungsrichtungen der Gymnasien in Bayreuth

13	Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase Q12 und Q13					
12	Sprachliches Gymnasium		Naturwiss.-technolog.	Wirtschaftswiss. Gym.	Sozialwiss. Gymnasium	Musisches Gymnasium
10	Neusprachlich	Humanistisch				
9	Profil: 3. Fremdsprache F oder Spa. oder Ital.	Profil: 3. Fremdsprache mit der Sprachenfolge L – E – Altgriech.	Profil: Informatik, Ch, Ph	Profil: WR, Sk, Wirtschaftsinformatik	Profil: Sk, Sozialprakt. Grundbildung	Profil: Mu als Hauptfach, Instrument, Ku
8						
7	Unterstufe: Keine Zweigzuordnung					
6						
5						
	RWG GCE GMG MWG	GCE	GMG WWG GCE MWG	WWG RWG	RWG	MWG
Alle: Mittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung (unterschiedliche Modelle, z.B. OGS, Tagesheim)						

Von der Grundschule ans Gymnasium



Von der Mittelschule ans Gymnasium



Von der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums

Gymnasium (5. Jgst.)



Realschule Jgst. 5:
Vorrückungserlaubnis und $\emptyset$ 2,50 (oder besser) aus **D und M** im Jahreszeugnis)

Von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

Gymnasium (6. Jgst.)



Aufnahmeprüfung und
Probezeit

ansonsten

Realschule Jgst. 5 oder 6:
Vorrückungserlaubnis und
 $\emptyset$ 2,00 (oder besser) aus **D, M, E** im Jahreszeugnis)

Gesamtschule Hollfeld



Der Probeunterricht

- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** von Lehrkräften der Gymnasien oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage (vgl. GSO/RSO § 3)

Anforderungen:

Deutsch:

- Fragen zum Textverständnis
- Schreibauftrag
- Rechtschreibung (angelehnt an Test aus der GS)
! ev. Gutachten!
- Sprachkompetenz (Fragen/Aufgaben zur Grammatik)

Mathematik:

- Formales Rechnen
- Lösen von Sachaufgaben
- Geometrie

Bestehen des Probeunterrichts

- Der Probeunterricht ist bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Bei den **Noten 4 und 4** im Probeunterricht entscheiden die Erziehungsberechtigten (Elternwille).



Schüler nichtdeutscher Muttersprache

GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von **3,33** an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule **nach** Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine **Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch** (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch **behebbar erscheinenden Mängeln** in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.



Übertrittsbedingungen

GSO/RSO § 2 (2) Satz3:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...] am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Unterlagen zur Anmeldung

- Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- eventuell schulpsychologische Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie*

(*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)

Termine - Infoabende

Schule	Anmeldung	Tag der Offenen Tür/ Infoabend
Wirtschaftsschulen Städtische Wirtschaftsschule (SWS) Private Wirtschaftsschule (PWS)		SWS: Informationsabend - Mo, 31.01.22 19:00 Uhr Tag der offenen Tür - Sa, 02.04.22 10:00 - 14:00 Uhr PWS: Tag der offenen Tür - Sa, 26.03.22 ab 9:30 Uhr Informationsveranstaltung - Sa, 26.03.22 10:00 Uhr
Realschulen Alexander-von-Humboldt- Realschule (R1) Johannes- Kepler- Realschule (R 2)	R1: 10.05.-12.05.22 R2: 09.05.-13.05.22	R 1: Tag der offenen Tür: Mi, 23.03.22 R 2: Tag der offenen Tür: Di, 22.03.22
Mittelschule Eckersdorf, Hummeltal, Neudrossenfeld	ab 09.05.22	MS: 26.03.2022 in Eckersdorf
Gymnasium Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium (MWG) Graf-Münster-Gymnasium (GMG) Gymnasium Christian Ernestinum (GCE) Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (WWG) Richard-Wagner-Gymnasium (RWG) Gymnasium Pegnitz	alle : 09. – 13.05.22	GCE: 12.03.2022 RWG: 19.03.2022 WWG: 25.03.2022 MWG: 26.03.2022 GMG: 02.04.2022 Gymnasium Pegnitz: 18.03.2022
Gesamtschule Hollfeld	09.05.-13.05.22	Sa, 19.03.22



Weitere Informationen:

www.km.bayern.de

www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung

www.isb.bayern.de

Übertrittscoach

- BL Gym: Frau Barbara Zeitler - barbara.zeitler@mwg-bayreuth.de

- BL RS

- BL MS (MS- Verbund Eckersdorf, Hummeltal und Neudrossenfeld) Frau Kathrin Haas – k.haas.bayreuth@gmail.com

- BL WS

- BL Hollfeld

Staatliche Schulberatung für Oberfranken, Bahnhofsplatz 1a, Hof
mail@sb-ofr.de



Beratungslehrkräfte

Natalie Pfaffenberger: Grund- und Mittelschule
Hummeltal/ Gesees, Grundschule Mistelgau/
Glashütten – beratung@vs-hummeltal.de

Kathrin Haas: Grund- und Mittelschule
Eckersdorf, Grundschule Mistelbach –
k.haas.bayreuth@gmail.com

Wir bedanken uns
für Ihre
Aufmerksamkeit!

